

NAHOSTKONFLIKT: ISRAELKRITIK UND ANTISEMITISMUS

**Bildungsabend mit dem Historiker Christian Körner
und mit Pfarrerin Verena Schlatter**

Donnerstag, 3. September, 19.30 Uhr in der Pfrundscheune



Die Lage im Nahen Osten ist brisant, und die Diskussionen darüber sind oft sehr heftig. Aber wie spricht man eigentlich korrekt darüber? Ist es antisemitisch, wenn man Israel kritisiert?

Bei unserem ersten gemeinsamen Bildungsabend im Juni 2024 ging es um die historischen und theologischen Hintergründe der Beziehung zwischen Israel und Palästina. An diesem zweiten Abend steht unser Umgang mit dem Nahostkonflikt im Vordergrund. Bezogen auf die aktuelle Lage in Israel und im Gazastreifen informieren und diskutieren wir über folgende Fragen:

- Was ist Antisemitismus und wie kommt es dazu?
- Welche wirklichen oder falsch interpretierten biblischen Wurzeln hat der Antisemitismus?
- Was ist antisemitische und was erlaubte Israelkritik?
- Was sind biblische Leitlinien, um fair darüber zu reden?



Im Hintergrund des Abends steht die Überzeugung, dass das faire Sprechen über einen Konflikt der erste Schritt zu einem möglichen Frieden ist. Eingeladen sind alle, die nicht nur Schlagzeilen hören, sondern möglichst neutral auch Zusammenhänge verstehen möchten.